

# Halle'sches Tageblatt.



Ertheilt nach Belieben...  
mit Ausnahme der...  
Abonnementspreis...  
die Halle bezogen 2 Mark

Veröffentlichung...  
für die Stadt Halle...  
am 13. Dezember 1885

Dr. 292.

Samstag, den 13. Dezember 1885.

86. Jahrgang.

## Amtlicher Theil.

### Städtische Kommissionen.

**Verordnungs-Kommission.**  
Sitzung am Dienstag den 12. Dezember er.  
Nachmittags 4 Uhr im Magistrats-Sitzungs-Zimmer  
(Spartafestungsgebäude).  
Tages-Ordnung:  
1. Gutachten über die Anlagen im Südbriefhofe.  
2. Aufstellung des Etats pro 1886/87.

### Bekanntmachung.

**Regelung des Neujahrs-Briefverkehrs.**  
Zur Förderung und Erleichterung des Neujahrs-Briefverkehrs soll es gestattet sein, daß Stadtbriefe, Postkarten und Drucksachen, deren Bestimmung in Halle (Saale) in den Abendstunden des 31. Dezember oder am 1. Januar früh gewünscht wird, bereits vom 26. Dezember ab zur Einlieferung gelangen können.  
Der Absender hat besagte Briefe, welche einzeln durch Postverpackungen frankirt sein müssen, in einer Briefhülle zu legen und diesen mit der Aufschrift zu versehen: „Hierin frankirte Neujahrsbriefe für den Ort...“  
An das Kaiserliche Ober-Postdirektorat.  
Dem Absender bleibt die nähere Bezeichnung des Postamts überlassen.  
Die besagten Umschlüsse können entweder am Ausnahmestempel der hiesigen Postanstalten abgegeben oder, soweit es der Umfang gestattet, in die Briefkasten gelegt werden. Eine Frankatur wird nicht in Anspruch genommen. Hierbei muß ausdrücklich bemerkt werden, daß die Einreichung sich lediglich auf die in Halle (Saale) verbleibenden frankirten Briefe erstreckt.  
Es wird erklart, daß dieser Einrichtung einen möglichst umfangreichen Gebrauch zu machen.  
Halle a. S., den 6. Dezember 1885.

### Der Kaiserliche Ober-Postdirektorat.

Schemie Postkarte.  
Braune.

### Gold- u. Silber-Waaren-Verkauf.

Im Kaiserhofale des unterzeichneten Bekantnis sind in der Zeit vom 12. bis 23. Dezember d. J. in den Nachmittagsstunden von 4<sup>1/2</sup> bis 5<sup>1/2</sup> Uhr mehrere, namentlich zu Weihnachtsgeschäften sich eignende Gold- und Silber-Waaren, als: Ringe, Broden, Boutons, Ketten, Uhren und dergleichen mehr zu sehr annehmbaren Preisen freihändig zu verkaufen.  
Kauflustige werden hierdurch eingeladen.  
Halle a. S., am 10. Dezember 1885.  
Das Reichamt der Stadt Halle.

### Städtische Sparkasse zu Halle a. S. Bekanntmachung.

Die Interessenten der Sparkasse sind bisher von der irrigen Voraussetzung ausgegangen, daß sie gewöhnlich sind, im Monat Januar jeden neuen Jahres die Zinsen des Vorjahres abzuholen. In Folge dieser irrigen Auffassung ist der Antrag der Interessenten im Sparcassenrat ein so großer, daß die Beamten der Sparkasse nicht in der Lage sind, das Publikum so schnell abzurufen, als es im beiderseitigen Interesse geboten ist. Wir machen hierdurch darauf aufmerksam, daß ein Zwang, die Zinsen des Vorjahres im Monat Januar abzuholen, nicht vorhanden ist, vielmehr die Zinsen dem Guthaben der Interessenten zugeschrieben und vom 1. Januar ab mit den Einlagen verzinst werden, auch wenn sie nicht in die Sparcassenbücher eingetragen sind. Zur Vermeidung des angegebenen Uebelstandes richten wir nun an das hiesige Publikum die Bitte, daß nur diejenigen Interessenten, welche die Zinsen des Vorjahres wirklich abholen wollen, im Monat Januar zu diesem Zwecke im Sparcassenrat erscheinen, die übrigen Interessenten aber, welche dies nicht wollen, zur Verichtigung ihrer Sparcassenbücher in einem späteren Monate nach ihrem Belieben doppelt sich einfinden.  
Der sonstige Verkehr der Sparkasse erleidet durch die vorstehende Bestimmung keine Unterbrechung, indem vom

## Amtliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle.

Im Selbstverlage des Magistrats der Stadt Halle.  
Verkaufpreis des Bogen 1 Pfennig.

Samstag, den 13. Dezember 1885.

### Das Direktorium der städtischen Sparkasse.

2. Januar ab nach wie vor Einlagen angenommen und Rückzahlungen bewirkt werden.  
Halle a. S., den 10. November 1885.

### Nichtamtlicher Theil.

#### Halle, den 12. Dezember.

Der Antrag auf Verlängerung der Legislaturperioden um ein Jahr hat im Verlauf der ersten Beratung schon zu wenig Glück gehabt, daß dieselbe jedenfalls vom Reichstage nicht angenommen werden wird. Die Ablehnung erfolgt nicht aus sachlichen Gründen. Die Hauptgegner des Antrags machten auch gar kein Hehl daraus, daß ihre ablehnende Stellung keine grundsätzliche sei. „Zur Zeit ist es schwer, aus sachlichen Gründen, gegen eine längere Legislaturperiode zu stimmen, zumal da das streng parlamentarisch regierte England noch längere Legislaturperioden hat und sich ganz wohl dabei befindet und in dem nicht minder parlamentarisch regierten Ungarn, wo die Liberalen am meisten sind, die Verlängerung der Legislaturperioden fordern von den Liberalen gut geheißen wird. Wir hätten sogar eher Gründe für eine längere Legislaturperiode als die Engländer, denn wir haben viel mehr Wahlen als sie und interessieren uns doch im Großen und Ganzen für Politik weit weniger als unsere Vetteren jenseits des Kanals. Freilich hatten die Gegner des Antrags mit Bezug auf diesen natürlich auch und zwar mit Hinweis auf die geringe Beteiligung der letzten preussischen Wahlen geltend gemachten Grund wiederum ein Recht, wenn sie sagten: Wenn Ihr zu viel Wahlen habt, dann verringert doch die Zahl des Landtages und anderer Wahlen und nicht gerade die Reichstagswahl, die uns wegen des allgemeinen, direkten und geheimen Wahlrechts die liebste ist. — Aber wie gesagt, sachliche Gründe sind bei der Entscheidung über diese Frage nicht nur nicht ausschlaggebend gewesen, sondern auch kaum in Betracht gekommen. Vielmehr wurde gegen den Antrag allein das Bedenken geltend gemacht, daß die Verlängerung der Legislaturperioden ganz zweifellos die Volksernte ändert und dadurch bis zu einem gewissen Grade das Ansehen des Reichstags schädigt und darum nicht zugelassen werden dürfte, wie viele Vortheile dieselbe auch sonst bieten möge.“

Der Reichstag Bericht gestern den Etat des Reichsamt des Innern. Abg. Dr. Baumbach empfiehlt Vermeidung der Fabrikinspektoren, centralistische Organisation derselben und Erlass einheitlicher Normen in Bezug auf Unfallversicherung. Gleichzeitig kritisierte er die Organisation der Berufsvereinigungen für sehr geeignet, in Bezug auf Unfallversicherung thätig zu sein. Staatssekretär v. Bötticher weist mit, daß aus den verschiedenen Berichten der Fabrikinspektoren ein Generalbericht zusammengestellt werden solle. Einheitliche Normen für Unfallversicherung seien nicht möglich, da die Verhältnisse beispielsweise in Berlin andere seien wie in Bayern. Die Frage ob sich die Berufsvereinigungen bewähren werden, sei jetzt noch nicht zu beantworten; er nehme aber auf Grund seiner Kenntnis an, daß sie sich bewähren werden. Abg. Dr. Langens und die wünschliche Ausdehnung der Thätigkeit der Fabrikinspektoren auf Verhütung der Sonntags- und Feiertagsarbeit nach dem im Reg.-Bezirk Düsseldorf gegebenen Beispiel. Staatssekretär v. Bötticher erwiderte, daß über die Nacharbeit der Frauen Erhebungen angestellt seien, deren Resultate vorgelegt würden. Abg. Koober und Nicker sprechen über die hohen Kosten der Verwaltung der Berufsvereinigungen. Staatssekretär v. Bötticher erwiderte, daß sich die Kosten heute überhaupt nicht übersehen ließen und daß überdies von den Kosten des ersten, des Organisationsjahres überhaupt kein Schluß auf die laufenden Kosten gezogen werden könne. Abg. Bühl und Bang wendet sich gleichfalls gegen die Vertheuerung über die Höhe der Verwaltungskosten der Berufsvereinigungen. Erwidert, er führe an, daß diese Kosten nur 16 2/3 Prozent ausmachen, womit keine Unfallversicherungsgesellschaft auskomme. Erwidert erwidert, daß bei der Raabeburger Gesellschaft 27 Mk. auf den Kopf des Versicherten entfielen. Abg. Barth konstatierte das letztere Angabe auf einen Irrthum beruhe, auf einer Verwechslung der Zahl der in dem betreffenden Jahre erfolgter Neuerwerbungen. Auf einen Antrag des Abg. Baumbach erwiderte Staatssekretär v. Bötticher, daß sich eine Reihe gewerblicher und wirtschaftlicher Vereinigungen gegen eine nationale Ausstellung in Berlin ausgesprochen habe, daß das Unternehmen aber,

## Interessante Briefe.

Die verehrte Herrschaft...  
Halle, den 12. Dezember 1885.

## Reklamen.

Halle, den 12. Dezember 1885.

Wenn es zu Stande komme, schließlich die erforderliche Unterfertigung finden werde. Die zur Förderung der Postvereinfachung eingestellten 100.000 Mk. würden nach kurzer Beratung einheitlich bewilligt.  
In der gestern unter dem Vorh. des Staatsministers, Staatssekretärs des Innern, v. Bötticher, abgehaltenen Plenarsitzung des Bundesraths wurde zunächst über die geschäftliche Behandlung mehrerer Vorlagen Beschluß gefaßt. Der zu Berlin am 30. Januar 1885 unterzeichnete Handels- und Schiffahrtsvertrag mit der dominikanischen Republik wurde dem Ausschuss für Handel und Gewerbe der Entwurf eines Gesetzes über die Wahrung des Reichs für die Zulassung einer europäischen Staatsanleihe dem Ausschuss für Rechnungswesen und dem Ausschuss für Zollwesen, die Vorlage betreffend die Abänderung der Prüfungs-Vorschriften für Zahnärzte, Tierärzte und Apotheker dem Ausschuss für Handel und Verkehr und der Geheimrath über die Befreiung des Zuckers von Ausschüssen für Zoll- und Zölnerwesen, für Handel und Verkehr und für Rechnungswesen überwiegen. Hierauf wurde in die Beratung des Entwurfs eines Gesetzes über die Herstellung des Nord-Ostsee-Kanals eingetreten und beschlossen, demselben die Zustimmung zu ertheilen. Von der Denkschrift über die deutschen Schutzgebiete und der Uebersicht über den Stand der Bauausführungen und der Beschaffung von Betriebsmitteln für die Eisenbahnen in Ost-Bohmen nahm die Verammlung Kenntniß, genehmigte die Berechnung der nach dem Entwurfe des Reichshaushalts-Etats für 1886/87 zur Deckung der Gesamtansgaben auszubringenden Wirtschafsbeträge und erklärte sich mit der durch den künftigen preussischen Herrn Kriegsminister bewirkten anderweitigen Aufstellung des Kostenüberschlags zu den Motiven des Statensplans einverstanden. Nach der Erledigung von Eingaben über die Zollbehandlung verschiedener Gegenstände wurde noch in Gemäßheit des § 3 des Gesetzes vom 16. Juli v. J. über die Form des Stempelabzeichens zur Bezeichnung des Feingehalts der Gold- und Silberwaaren Bestimmung getroffen.  
Die Budgetkommission des Reichstags legte gestern die Beratung des Extraordinariums des Militär-Etats fort. Die Forderung von 100.000 Mk. zu einem Statensplan in Wien wurde abgelehnt, dagegen die erste Rate für eine Kaserne in München (100.000 Mk.) bewilligt. Für Metz wurde die erste Rate (150.000 Mk.) zum Neubau eines Landwehrdienstgebäudes abgelehnt, dagegen die für einen Kasernebau in Köln geforderten 700.000 Mk. bewilligt. Die zum Neubau einer Kavallerie-Kaserne in Darmstadt geforderte erste Rate von 100.000 Mk. zur Projektbearbeitung wurde abgelehnt, obwohl der Kriegsminister beharrt für die Bewilligung eintrat, da die Mehrheit der Ansicht war, daß in Folge der beabsichtigten Aufhebung der Garnisonen Aufschlag und Wabehalten für beide Städte bedeutende wirtschaftliche Nachteile entstehen würden. Zur Erweiterung des Barackenlagers auf dem Artillerie-Schießplatze bei Coschitz wurden 155.358 Mark bewilligt, ebenso zur Erweiterung von 21 Schießständen in Mainz, 165.000 Mark, für eine Kaserne in Karlsruhe 179.000 Mk. zur Anlage von Schießständen aus Anlaß der Einführung weittragender Handfeuerwaffen 100.000 Mk. zu hiesigen Maßnahmen zur Verbesserung der Truppenverhältnisse 229.100 Mk. für die Erweiterung des Garnisonlagars in Thorn 300.000 Mk. zur Beschaffung von Werbemitteln z. B. um die antiseptische Wundbehandlung im Felde und in entfernten Festungen, dem jetzigen Standpunkte entsprechend, zur Durchführung zu bringen, als erste Rate 806.000 Mark, sowie zur Beschaffung von Feldbazillen 30.000 Mark.

Es wird versichert, daß die Regierung noch in der gegenwärtigen Reichstagsession die Verlängerung des Militär-Septennats beantragen und eventuell die Session bis zum Juni ausdehnen werde.  
Die Erörterungen der Presse über die angekündigte Branntweinsteuer, welche sich allerdings auf keineswegs authentische Mittheilungen stützen, haben unter den Interessenten schon eine gelinde Gährung erzeugt. Der Vorstand des Darmstädter Galkwirths-Verbandes hat der „Frankf. Ztg.“ zufolge — in Hinblick auf die Verhandlungen des Branntweinmonopols — eine Resolution verfaßt, welche das Monopol für eine das Galkwirths-Verbande schwer schädigende Maßregel erklärt. Der Vorstand wird mit allen gesetzlichen Mitteln gegen die Einführung wirken und speziell den Reichstagsabgeordneten des Kreises



Treppeneitern von Mk. 7,50 an.  
 Wringmaschinen von Mk. 18,00 an.  
 Brotschneidemaschinen von Mk. 5,00 an.  
 Wirtschaftswaagen von Mk. 4,00 an.  
 Schnellbräter  
 Hackestöcke

**Wilh. Heckert, Halle a.S.**  
 Gegründet 1849.

**Magazin für Haus- und Küchen-Einrichtungen**  
 gr. Ulrichstraße 60, Parterre und I. Etage,  
 empfiehlt für Weihnachts-Einkäufe  
 sämtliche Neuheiten der Saison in reichhaltiger Auswahl zu billigen Preisen.

Feuergeständer, K. Kohlenkasten von Mk. 3 an.  
 Ofenvorsetzer  
 Blumentische von Mk. 8,00 an.  
 Reilmaschinen von Mk. 2,25 an.

**Zwangsversteigerung.**  
 Montag den 14. ds. Mts. Vormittags 11 Uhr versteigere ich in Hofe des Oekonom Altd. Francke in Nietleben daselbst in Futter und Viege untergebracht  
 8 Stück große Lämmer  
 öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung.  
 Neumann, Gerichtsvollzieher, obere Leipzigerstraße 83.

**Auction.**  
 Dienstag den 15. ds. Mts. Vormittags 10 Uhr werde ich im Auftrage des Herrn Exponenten Haacke hier auf dem Hofe Bahnhofsstr. 15 nachfolgende Gegenstände freiwillig verkaufen, als:  
 Damenmäntel, Kleidungsstücke, Wäsche, Kisten, Koffer und Stommode.  
 Kraft, Gerichtsvollzieher, große Ulrichstraße 16, II. Etage.

**Auction.**  
 Am Montag den 14. ds. Mts. Vormittags 10 Uhr versteigere ich in Giebichenstein, Adolfsstr. da Zwangsweise:  
 1 Kabinettschiff, 1 kleines Vult, 2300 Stück Cigaretten, 16 Packete Tabak, 1 große Partheie wollene Tücher und Capotten, 1 Handrollwagen, 20 Pfd. Wollse, 1 Tafel Seife, ein Schitten, Hängelampe, Tafelwaage, 1 Gut Zuder, Hüftenträger u. Pestschick.  
 Gerichtsvollzieher in Halle a/S.

Zu Geschenken empfehle:  
**Parfums**  
 der renommirten Fabriken, für das Toilettenstück,  
**Toilettenseifen**  
 von den hochfeinsten bis zu den billigen aber guten Qualitäten,  
**gefüllte Toilettenkästchen,**  
**Pomaden**  
 und **Maarble** in den feinsten Blumengeschmachten,  
**Voude** und **Voudecreams**,  
**Säbne**, **Zahnpasta** und **Agallseifen**,  
**Händereifeisen**, **Händereifeisen**,  
**Händereifeisen**, **Händereifeisen**,  
 als Neuen die feinsten  
**Zimmerparfums**  
 zum Besprühen in verschiedenen Gerüchen, und **großartig** schönen Gerüchen,  
**Zamendust** und **Zerkerben**.  
**M. Waltsgott.**

**Für Damen passendes Weihnachts-Geschenk**  
**Special-Corset-Fabrik von Bernhard Häni,**  
 Halle a. S., Schmeerstraße 17 u. 18.  
 Gepähte Corsets in jedem Genre — nur eigenes Fabrikat — neueste und eleganteste Facons, dauerhafteste und gediegenste Bearbeitung unter eigener persönlicher Leitung; reelle Bedienung. Spec: Umstandscorsets, Geradhalter, orthopädische Stützcorssets, Leibbinden, Corsets für Magen-Leidende, Corsets zum Stillen, Faulenzen, Confirmanten- und Kinder-Corsets. Ferner empfehle: Tournüren, Crinolinen, Einlagen, Schweissblätter, Strampfhalter, Senkel, Corsetfedern, Uhrfedern, Fischbein, Stahl und Rohr, **Bestellungen nach Maass**, Anprobe oder Probe-Corset, Reparaturen und Wäsche schnell und billig. Umtausch gern gestattet.  
 Eine Partheie zurückgesetzter Corsets und Tournüren:  
 Crinolinen zu Mk. 1,50, 2, 2,50, 3, Tournüren zu 40 Pf., 50 Pf., Mk. 1, 1,50, Crinolinen zu Mk. 5.  
 Meinen verehrten Kunden Puppen-corsets gratis.

**Ida Böttger, gr. Steinstr. 60.**  
 Zu praktischen billigen Weihnachtsgeschenken empfehle:  
**Mädchenhemden**, Baumwolle, Stück v. Mk. 1,50.  
**do. Leinen**, - - - - - 2,50.  
**Nachtjacken und Beinkleider** in buntem Barchent.  
**Hauskleider** von Gingham, Dutzend Mk. 3,60.  
**Handtücher**, Drell, Stück Mk. 6—7,50—9,00.  
**Handtücher**, Jaquart, 9—10—12.  
**Tischtücher**, Halb u. kräft. Drellgewebe, St. Mk. 1,25—3.  
**Bettzeug**, Baumwolle, Meter 52 Pf.  
**Bettzeug**, Leinen, - - - - - 65  
**Leinen**, Herrenhüter, - - - - - 70—75  
**Leinen**, Creas ff. - - - - - 80—90  
**Hemdentuch**, Meter 45—50, 55, 60  
**Taschentücher** mit kleinen Fehlern, Dtzd. v. 2 Mk. an.  
**Lungen- und Halskranke**,  
 Schwindsüchtige und an Asthma Leidende werden auf die Heilwirkung der von mir im Innern Russlands entdeckten Medicinalpflanze nach meinem Namen **„HOMERIANA“** aufmerksam gemacht. Arztlich erprobt und durch Tausende von „Attesten“ bestätigt. Die Brochure darüber wird kostenlos und franco zugesendet. Das Packet „Homeriana“ von 60 Gramm genügt für 2 Tage kostet 1 Mk., 20 Pfg. und trägt dasselbe als Zeichen der **Echtheit** das Facsimile meiner Unterschrift.  
 Ich warne vor Ankauf der von E. Weidemann in Liebenburg am Harz, Julius Kirchhöfer in Triest, Albert Wolfsky in Berlin, und noch von allen anderen Firmen offerirten, konstatirt unechten „Homeriana“-Pflanze.  
**Echt zu beziehen nur allein direkt durch mich, Paul Hörner in Triest (Oesterreich).**  
 Entdecker und Zubereiter der allein echten „Homeriana“-Pflanze.

**Prima holländischer Anstern, Helgoländer Hummer, Hamburger Kückchen, Böhmisches Fusanen, Frisches Rehwild, Französ. Trüffel** empfing  
**Julius Bethge.**  
 Ein Originalfass feinsten Astrach. Caviar wieder frisch eingetroffen bei  
**Julius Bethge.**  
 Pa. Rügenwälder Gänsebrüste, mit u. ohne Knochen, Strassburger Gänseleberwurst, Strassburger Gänseleberpasteten, Lüneburger Riesenentengaugen,  
 Frische spanische Weintrauben,  
 Mandarinen, Apfelsinen, Bananen, grüne Pommeranzanzen,  
 Pa. neue französ. Wallnüsse,  
 Lamberts-, Sicilianer- u. Parantisse empfiehlt  
**Julius Bethge,**  
 obere Leipzigerstr. 2.  
 G. Rohloff in Berlin, Leipzigerstr. 17, empfiehlt zu billigen Preisen  
**Möbel** aus billigen Brettern  
 Preis-Contract und Zeichnungen franco  
 nebst Sammere, Stüchen, Herdeseife u. f. w. verkauft billig  
**H. Schloßgasse 5.**

# Weihnachts-Ausverkauf.

Die besten Grund-  
sätze der Firma  
1. Unmittelbarer Be-  
zug aller Waaren aus den  
renommiertesten Fabriken  
des In- und Auslandes,  
ohne Benützung von  
Zwischenpersonen.

Geschäftshaus für Damen-Moden  
Albin Simons Nachfolger  
Halle a. S.

Grosser, schneller  
Umsatz bei kleinem Nutzen  
und festen Preisen, sowohl  
im Gros, wie auch im Aus-  
schnitt, geben die Bürger-  
schaft für billige und gute  
Bedienung.

Alein rühmlich bekannter  
**Ausverkauf,**  
der lediglich nur ein Mal im Jahre  
und zwar zur Weihnachtszeit  
stattfindet, wird bis  
**Donnerstag den 24. December**  
fortgesetzt.



## Beachtenswerth!

Durch die Conjunction begünstigt, bietet der diesjährige  
Weihnachts-Ausverkauf einem geehrten Publikum den nicht zu  
untersätzenden grossen Vortheil zu beson-  
ders billigen, dem rückgängigen Roh-  
material entsprechend, reduirten Preisen tadel-  
lose und fehlerfreie Weihnachts-Ge-  
schenke (nicht aus zurückgesetzten  
oder unmodernen Stoffen bestehend) auf-  
fallend preiswerth anzuschaffen.

### Modestoffe

- Lama Wolsey halbbare Stoff zu Hauskleidern 54/60 cm  
breit Mtr. 50 Pf.
- Verona Modestoff in verschommenen Kleinen  
Carros 55/60 cm breit Mtr. 40 Pf.
- Cheviot Bontonne eleganten Winter-Costumestoff aus  
schwerem hartwelligem Streichgarn  
55/60 cm breit Mtr. 45 Pf.
- Damentuch hervorragend preiswerth,  
mehrfarbiges Gewebe in allen neuen Saison-  
farben, unverwundlich im Tragen. 55/60 cm breit  
Mtr. 65 Pf.
- Tornaux foulé reine Wolle fein geköppter weicher  
Tuchstoff bestes Strappazirkleid 56/60 cm  
breit Mtr. 85 Pf.
- Bordüre à sole glatter Unistoff mit aus einzelnen Strei-  
fen gebildeter Bordüre 100/115 cm  
breit Mtr. 1.20 Mk.
- Drap Norvegien reine Wolle, kräftiger, elasti-  
scher, gewalkter Foultestoff  
105/115 cm breit Mtr. 1.50 Mk.
- Groise Electric reine Wolle, starkdicker Diago-  
nalstoff, unverschiebbar, in grosser  
Farbenauswahl 105/115 cm breit Mtr. 1.60 Mk.
- Demayend reine Wolle, einfarbiger Grundstoff mit  
höchst apparem Galon in nur neuen  
Nuancen, 105/115 cm breit Mtr. 2 Mk.
- Boncle Samara reine Wolle, Besondere Neu-  
heit, schleifen- und flockenartiges  
Gewebe in schwerster, reinwoll. Qualität 105/115 cm  
breit Mtr. 2.50 - 3.50 Mk.

### Teppiche

wegen Aufgabe des Artikels anfallend  
billig in Germania, Tapestry, Velour,  
Brüssel, Tournay und Axminster.

### Zwirn- und engl. Tüll-Gardinen

in weiss und creme, abgepasst u. vom Stück in grosser  
Auswahl sehr preiswerth.

### Möbel, Portieren und Läuferstoffe,

### Reisedecken,

### Tischdecken

### in Manila, Jute-Pflüsch, Gobelin und

### Chenille,

### Winterpaletots und Havelocks,

### solide Waare, gut gearbeitet zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

### Tricot-Taillen

in schwarz und farbig werden, wegen Aufgabe des Artikels, à tout prix ausverkauft.

für Vereine bei grösseren Entnahmen auf sämtliche Artikel besondere Vortheile.

### Feste Preise.

### Markt 15.

### Schwarze Rein-Wollen-Stoffe.

- Verbürgt für gutes Tragen.
- Cachemir single reine Wolle, geschlossene Quali-  
tät, in blau, tiefschwarz 100/110 cm  
in 1/2 breit Mtr. 1 - 1.30 Mk.
- Cachemir d'Écosse reine Wolle, feinfädige, voll-  
grieffige Qualitäten, 3 ganz ausser-  
ordentlich vortheilhafte Serien, blau u. tiefschwarz  
105/115 cm breit Mtr. 1.50, 2, 2.25 Mk.
- Merinos double reine Wolle, ganz extra schwere  
Qualitäten, 6/8 Sorten je 12 verschiedene  
in Tragen bewährte Nummern, 110/120 cm  
breit Mtr. 2.50, 3, 3.50 - 5 Mk.
- Neue Fantasie-Wollstoffe in Damettuch, Bouclé,  
Etamine, Tricot etc. reine Wolle 110/120 cm  
breit Mtr. 2 - 3.50 Mk.

### Rein-Seiden-Stoffe.

Bedeutungsvolle Artikel meines Etablissements, die sich  
wegen ihrer anerkannten Solidität und ausser-  
ordentlichen billigen Preise stets wachsender  
Erfolge um Aufnahme erfreuen.

### Schwarze Gros Grain fallés und Cachemirs

ganz weiche geschmeidige Qualitäten in vorzüglichem  
schwarz, 54/60 cm breit Mtr. 1.90 - 2.50 Mk.

### Schwarz Satin-Merveilleux, Besonderer Ge- legenheitskauf.

schon seit vielen Jahren erprobte Marken, garantiert  
reine Seide, 55/60 cm breit Mtr. 2 Mk.

### Schwarze Satin-luxor

satiniertes Gewebe, vorzüglich  
im Tragen, in schönem blau  
und tiefschwarz, 55/60 cm breit Mtr. 3.75 Mk.

### Schwarze Cachemir-Non-pareille

sehr doppeltes Gewebe mit prachtvollem Griff, schönem  
Anfall und grosser Eleganz, 56/60 cm breit Mtr. 5 - 6 Mk.

### Farbige Rein-Seidenstoffe.

Neueste einfarbige Merveilleux in Gros fallés,  
in letzterem grosses Sortiment moderner Farben,  
seltener Gelegenheitskauf, 54/60 cm breit  
Mtr. jetzt nur 2.70 Mk.

### Schwarze Lustre, Cachemir u. Atlas-Schürzen

einfache und hochlegante Pacons, in weiss und  
schwarz, 55/60 cm breit Mtr. 1.50 - 2.00 Mk.

### Jupon in Filz, Velour und Atlas

in weiss und schwarz, 55/60 cm breit Mtr. 1.50 - 2.00 Mk.

### Herrn- u. Damen-Cachenez

in Seide u. Wolle.

### Damen-Confection.

solide Waare, gut gearbeitet zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

### Tricot-Taillen

in schwarz und farbig werden, wegen Aufgabe des Artikels, à tout prix ausverkauft.

für Vereine bei grösseren Entnahmen auf sämtliche Artikel besondere Vortheile.

### Feste Preise.

### Lama und flanelartige Stoffe,

für Haus- und Morgenkleider geeignet.

### Halbwollener Lama

in den neuesten Dessins, 110 cm  
breit Mtr. 1.20 Mk.

### Lama Victoria

reine Wolle, in grosser Auswahl  
neuer Muster, 110 - 120 cm breit  
Mtr. 1.60 Mk.

### Jaquard Flanel

reine Wolle, in modernen  
Jaquard-Streifen, schwere Waare,  
110 - 120 cm breit Mtr. 1.90 Mk.

### Velour prima

reine Wolle, fülliger, pluscharakter,  
Stoff in mehrfarbigem Arabeskenmuster,  
100 - 120 cm breit Mtr. 2.50 - 3.50 Mk.

### Einfarbige Hemden-Flanelle

reine Wolle, in  
allen Farben  
Mtr. 75 Pf. - 1.65 Mk.

### Grosses Lager in Leinen und Baumwollwaren.

### Hausmacher-Leinen

Schlossisches Fabrikat für Af-  
beitsenden Mtr. 50 Pf.

### Geklarte u. ungeklarte Creasleinen

leichte feine  
Qualitäten zu Liebhaberspreisen Mtr. 80 Pf.

### Gebleicht. Leinen

rein und starkdick für Damen-  
und Herrenwäsche Mtr. 85 Pf. 1 Mk. etc.

### Shirting, Chiffon, Dowlas, Romforce und

in allen Qualitäten, fein und stark-  
dick Mtr. 25, 30, 40 - 75 Pf.

### Hemdentuch

Neuestes für Bettbezüge  
in Blumen- u. Streifenmuster,  
in grosser Auswahl Mtr. 37 - 75 Pf.

### Weisse Bettdamaste

in grosser Auswahl Mtr. 37 - 75 Pf.

### Bunt carrirte Bettzeuge

in grosser Auswahl Mtr. 37 - 75 Pf.

### Roth gestreifte Inletts

Mtr. von 60 Pf. an.

### Schweres Körper-Inlett

Mtr. 75 Pf.

### Satin-Inlett

Mtr. 90 Pf.

### Glatt, rosa Federleinen und Köper

für Deck-  
bett und für  
Kissenbezüge, garantirt feinflecht in nur guter Waare, u.  
solide, feinflechte, unverwund-  
lich im Gebrauch. Mtr. 25 - 30 Pf.

### Leinene Tischzeuge

gebleichte Waare Stück 25 - 30 Pf.

### Tischtücher

in weiss und bunt, Bettdecken  
in weiss und bunt, Mtr. 2 Mk. an.

### Weisse und bunte Bettdecken

in weiss und bunt, Mtr. 2 Mk. an.